Naturschutzverband GÖP
- Gesellschaft für ökologische Planung e.V. -
Moorwerder Hauptdeich 33
21109 Hamburg – Wilhelmsburg
Tel. 040 / 28 49 37 35
goep.ev@web.de
www.naturschutzverband-goep.de

Tideauenzentrum Bunthaus

Idee eines UNESCO Biosphärengebiets „Hamburgische Elblandschaft“ stößt auf wachsende Zustimmung

Hamburg, den 7.1.2015 – Die Gesellschaft für ökologische Planung (Naturschutzverband GÖP) hat einen Zwischenbericht veröffentlicht, der das Meinungsbild aus Fach-, Partei und behördlichen Kreisen über die Idee der Einrichtung eines UNESCO Biosphärengebiets „Hamburgische Elblandschaft“ mitten in Hamburg zusammenfasst. Demnach stößt die Idee an vielen Stellen auf Interesse und Unterstützung – teilweise sogar auf Begeisterung. Ausdrücklich haben sich als Unterstützer unter anderem der Angelsportverband Hamburg, die Arbeitsgemeinschaft der Natur- und Umweltbildungsstätten, der Imkerverband Hamburg, der Landesjagd und Naturschutzverband Hamburg, der Ökologische Jagd-, Fischerei- und Naturschutzverband Hamburg sowie der Verkehrsclub Deutschland bekannt.

In vielen weiteren Institutionen aus Wirtschaft, Landbau und Naturschutz wurde die Idee mit Sympathie, aber teils auch mit Skepsis diskutiert. Auch in Partei- und behördlichen Kreisen wurde das Konzept im Rahmen von diversen Vorträgen und Versammlungen lebhaft diskutiert. Speziell auf Bezirksebene deutet sich hierbei eine Unterstützung für das Vorhaben an. Im Hinblick auf die Bürgerschaftswahl im Februar 2015 haben die Grünen die Forderung nach einem Biosphärengebiet in ihr Wahlprogramm aufgenommen. Auch aus anderen Parteien kamen positive Signale.

Naturschutzverband GÖP
- Gesellschaft für ökologische Planung e.V. -
Moorwerder Hauptdeich 33
21109 Hamburg – Wilhelmsburg
Tel. 040 / 28 49 37 35
goep.ev@web.de
www.naturschutzverband-goep.de

Tideauenzentrum Bunthaus

„Wir sind erfreut über die vielen Reaktionen – positiver wie kritischer Art, die unser Vorhaben ausgelöst hat “, so Kai Schmille, Geschäftsführer der GÖP und verantwortlich für den Moderationsprozess. „Dies motiviert uns, den vier betroffenen Bezirksversammlungen sowie der Bürgerschaft und dem Senat die offizielle Anmeldung des Vorhabens bei der UNESCO zu empfehlen“, so Schmille weiter.

Die Anmeldung müsste dann über das deutsche Nationalkomitee für das Programm „Der Mensch und seine Biosphäre“ bei der UNESCO eingehen. Eine zusätzlich mögliche landesgesetzliche Festlegung bräuchte erst in fernerer Zukunft zu erfolgen. Gleichzeitig sei es sinnvoll, Gespräche mit Schleswig-Holstein und mit Niedersachsen sowie den betroffenen Landkreisen aufzunehmen, um ein Biosphärengebiet „aus einem Guss“ entlang der Elbe zu gewährleisten. Eine Zusammenlegung mit dem UNESCO Biosphärengebiet „Hamburgisches Wattenmeer“ sei dabei aber nicht erstrebenswert, da die Lebensräume zu unterschiedlich und räumlich zu weit getrennt seien.

Die Willensbildung der Verbände, Vereine und sog. Stakeholdern erfolgte auf Basis einer Ende 2013 erarbeiteten Beschlussvorlage des Koordinationskreises für die Einrichtung eines UNESCO Biosphärengebietes „Hamburgische Elblandschaft“, der sich aus Einzelpersonen aus Naturschutz, Landwirtschaft, Flächennutzern, Politik sowie sonstigen Vereinen zusammensetzte. Gemäß Beschlussvorlage soll das Gebiet eine Modellregion der nachhaltigen Regionalentwicklung werden, in der durch freiwillige Kooperation der Akteure das Ansehen der Region gestärkt, ökologische Standards verbessert, neue ökonomische Perspektiven erschlossen, die Eigenart des Gebietes bewahrt und mehr Teilhabe des Einzelnen ermöglicht werden sollen.

Naturschutzverband GÖP
- Gesellschaft für ökologische Planung e.V. -
Moorwerder Hauptdeich 33
21109 Hamburg – Wilhelmsburg
Tel. 040 / 28 49 37 35
goep.ev@web.de
www.naturschutzverband-goep.de

Tideauenzentrum Bunthaus

Neben der Flächenregelung des Biosphärengebiets schlagen die Unterstützer des Beschlusses vor, dass Personalrahmen, Verwaltungsstrukturen und Finanzmittel der hamburgischen Verwaltung so zugeschnitten werden sollen, dass eine optimale Aufgabenwahrnehmung und die bestmögliche Entwicklung der Zonen des Biosphärengebietes garantiert sind. Dafür müsse die Bürgerschaft Haushaltsmittel für den Aufbau einer Biosphärengebiets-Verwaltung und – nach Anerkennung durch die UNESCO – für die Aufstellung eines Rahmenkonzeptes innerhalb von drei Jahren unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

In der Anlage finden Sie den ausführlichen Zwischenbericht. Auf Anfrage schicken wir Ihnen gern eine Datei der Biosphärenkarte, Dateien der Biosphärenkarten der beteiligten vier Bezirke und Fotomaterial (Landschaften und Arten im vorgeschlagenen Biosphärengebiet) zu.

Hintergrund

In 2012 hatte der Naturschutzverband GÖP - einer der führenden Betreuer von Naturschutzgebieten in Hamburg und Betreiber des Elbe-Tideauenzentrums Bunthaus - einen Plan zur Machbarkeit der Einrichtung eines Biosphärengebietes nach UNESCO Vorgaben vorgestellt. Demnach könnten rund 30.000 ha entlang der Elbe in das UNESCO-Programm „Der Mensch und seine Biosphäre“ aufgenommen werden. Das vorgeschlagene Gebiet umfasst die gesamte Elblandschaft in Hamburg mit den Vordeichflächen, den eingedeichten Marschen, großen Teilen des Geesthanges, sowie anschließende Flächen auf der Geest in Rissen-Sülldorf-Blankenese, den Harburger Bergen und in Billstedt.

Naturschutzverband GÖP
- Gesellschaft für ökologische Planung e.V. -
Moorwerder Hauptdeich 33
21109 Hamburg – Wilhelmsburg
Tel. 040 / 28 49 37 35
goep.ev@web.de
www.naturschutzverband-goep.de

Tideauenzentrum Bunthaus

„Mit der Elblandschaft in Hamburg soll eine einzigartige Natur- und Kulturregion von besonderer Vielfalt und Schönheit geschützt werden“, so Kai Schmille, Geschäftsführer des Naturschutzverbandes GÖP und Initiator des Projekts. „Durch das historisch gewachsene Miteinander von Mensch und Natur ist die Elblandschaft in Hamburg ein Vorzeigemodell, wie der Schutz der biologischen Vielfalt mit einer wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie dem Erhalt kultureller Werte in Einklang gebracht werden kann. Dies soll mit der Teilnahme am UNESCO Programm untermauert werden“, so Schmille weiter.

Für Hamburg wäre dies bereits das zweite Biosphärengebiet neben dem Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer. Der umweltpolitische Weg, den die Stadt als Umwelthauptstadt Europas eingeschlagen hat, würde damit fortgesetzt werden. Schon jetzt hat Hamburg den prozentual höchsten Anteil an Naturschutzgebieten aller Bundesländer in Deutschland.

Das Gebiet würde sich nach jetzigem Plan auf vier der sieben Bezirke verteilen: der größte Teil entfiele auf den Bezirk Bergedorf (13295 Hektar), danach folgen Harburg (8495 Hektar), Hamburg-Mitte (5130 Hektar) und Altona (3160 Hektar). Möglich wäre auch die Einbeziehung von Flächen in Schleswig-Holstein (Kreise Herzogtum Lauenburg und Pinneberg) sowie in Niedersachsen (Kreise Stade und Harburg).

Mit der Machbarkeitsstudie will der Naturschutzverband GÖP alle Bürger und Interessengruppen einladen, sich an der konkreten Ausgestaltung des Vorhabens zu beteiligen. Im Rahmen eines offenen Moderationsprozesses soll mit Hilfe eines Koordinationskreises, öffentlichen Veranstaltungen sowie einer Internet-Plattform eine hohe Identifikation aller möglichen Teilnehmer aus Wirtschaft, Gewerbe, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Sportvereinen, Politik und Verwaltung sowie sonstigen Vereinen erreicht werden.

Naturschutzverband GÖP
- Gesellschaft für ökologische Planung e.V. -
Moorwerder Hauptdeich 33
21109 Hamburg – Wilhelmsburg
Tel. 040 / 28 49 37 35
goep.ev@web.de
www.naturschutzverband-goep.de

Tideauenzentrum Bunthaus

Das 1971 ins Leben gerufene UNESCO-Programm „Der Mensch und seine Biosphäre“ hat zum Ziel, in Modellregionen sowohl die biologische Vielfalt zu schützen als auch eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Es sollen großräumige repräsentative Gebiete, die für bestimmte Landschaftstypen charakteristisch sind, ausgewählt werden, in denen sowohl die Natur- als auch die Kulturlandschaften erhalten und entwickelt werden sollen. Somit wird ein globales Netz von Modellregionen mit nachhaltigen und dauerhaft umweltgerechten Lebens- und Wirtschaftsweisen geschaffen. Aktuell gibt es 599 von der UNESCO anerkannte Biosphärengebiete in 117 Staaten. 15 davon liegen in Deutschland.

Der Naturschutzverband GÖP - Gesellschaft für ökologische Planung e.V. – ist Betreuer in 12 der insgesamt 32 Hamburgischen Naturschutzgebiete. Die Mitarbeiter und Mitglieder führen in den Naturschutzgebieten Landschafts- und Biotop-Pflegemaßnahmen durch, um die Schutzwürdigkeit der Gebiete zu bewahren. Zudem ist der Verband Betreiber des Elbe-Tideauenzentrums Bunthaus, das 2006 an der Bunthäuser Spitze in Wilhelmsburg eröffnet wurde. Jung und Alt können dort mehr über die Elbe-Tideauen in der ständigen Ausstellung sowie im Erlebnisgarten erfahren.

Kontakt:

Christian Höck	Kai Schmille
Vorstandsvorsitzender	Geschäftsführer
0170 – 453 04 17	0172 – 880 24 25
goep.ev@web.de	kai.schmille@web.de

Naturschutzverband GÖP
- Gesellschaft für ökologische Planung e.V. -
Moorwerder Hauptdeich 33
21109 Hamburg – Wilhelmsburg

Tel. 040 / 750 628 31
goep.ev@web.de
www.naturschutzverband-goep.de

Naturschutzverband GÖP
- Gesellschaft für ökologische Planung e.V. -
Moorwerder Hauptdeich 33
21109 Hamburg – Wilhelmsburg
Tel. 040 / 28 49 37 35
goep.ev@web.de
www.naturschutzverband-goep.de

Tideauenzentrum Bunthaus

Weiterführende Links:

www.biosphaere-hamburg.de

www.naturschutzverband-goep.de

http://www.unesco.de/biosphaerenreservate.html